



Jessica King
Redaktorin

Liebe Leserinnen und Leser

Ich gebe es zu - ich mochte lange keinen Jazz. Zu sehr assoziierte ich den Sound mit Langeweile, ausufernden Improvisationen und untanzbaren Rhythmen. Seit Anfang 30 gerät meine Abneigung aber je länger je mehr ins Wanken. «Das passiert den Besten, wenn sie älter werden», so der lapidare Kommentar eines Kollegen. Ob ich dieses Älterwerden erstmals am BeJazz-Sommer zelebrieren werde? Ich fürchte ja.

Unsere Ausgehtipps



Abo [Das Sommerfestival von Bejazz](#)

Dieses Festival dürfte eher Neugier als Unwohlsein auslösen

Es wird gerade viel über die kulturelle Reinheit von Musik diskutiert. Da kommt das Bejazz-Festival gerade recht. Es bietet Schweizer Jazz, der in alle Himmelsrichtungen ausfranst.